

<p><u>öffentlich</u></p> <p>Verantwortlich: Fachdienst Soziales</p>	<p>MITTEILUNGSVORLAGE</p>
--	----------------------------------

Geschäftszeichen 1-502/JSa	Datum 11.09.2025	MV/2025/095
-------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	14.10.2025

Seniorenbüro Jahresbericht 2024-2025

Inhalt der Mitteilung:

Herr Bauermeister stellt den Jahresbericht vor.

Anlage/n

- 1 Seniorenbüro Jahresbericht 2024-2025

Seniorenbüro 2024-2025: Überblick und Fakten

1. Qualifikationen und Fortbildungen des Stelleninhabers:

- Sozialarbeiter M.A.
- Drei Fortbildungen SGV XI Rentenrecht
- Zwei Fortbildungen BtG Betreuungsgesetz
- Eine Fortbildung mit Schwerpunkt Demenz
- Elf Jahre Berufserfahrung in der Seniorenfürsorge

2. Arbeitsschwerpunkte

- Beratung von Angehörigen und Senior*innen
- Übergreifendes Case Management mit den Kolleg*innen des Fachdienstes Soziales, Polizei, Behörden und Krankenhäusern
- Austausch mit ansässigen Pflegeheimen und ambulanten Diensten
- Rentenberatung und Rentenantragstellung als kommunale Pflichtaufgabe
- Fachliche Beratung und Begleitung des Seniorenbeirates
- Öffentlichkeitsarbeit und institutionelle Vernetzung
- Betreuung von Ehrenamtlichen der Initiativen ‚Lückenfüller‘ und ‚Seniorenmobil‘.
- Akquirieren von öffentlichen Mitteln zum Erhalt oder Ausbau eines Netzwerkes für das Ehrenamt und Förderung von Senior*innen zum Abbau von Isolation und Vereinsamung.
- Interne Ansprechperson zum Thema Pflege für Mitarbeitende

3. Statistik der Einwohnenden in Wedel

In Wedel leben 35.882 Einwohnerinnen und Einwohner. 12.067 sind älter als 60 Jahre. Das macht eine Bevölkerungsgruppe von 33,6 % mit 6746 Seniorinnen und 5321 Senioren. (Stand 14.08.2025). Dies entspricht mit 0,4% einen leichten Wachstum der über 60-Jährigen gegenüber dem Vorjahr.

In Wedel leben zurzeit 3498 über 80-jährige Menschen; wobei die Frauen deutlich mit 2.118 zu 1.380 überwiegen. (Stand 14.08.2025) Dies entspricht einen leichten Rückgang der über 80-jährigen von 1,7 % gegenüber dem Vorjahr.

4. Beratungssituation im Seniorenbüro

Im Zeitraum 16.09.2024 bis zum 15.09.2025 ergab sich folgende Beratungssituation:

Montags und dienstags:

Ø sieben Langzeitberatungen zur Rentenantragsstellung, Ø 10 telefonische Beratungen und Ø drei Hausbesuche.

Mittwochs und donnerstags:

Ø 15 Vor-Ort Beratungen und Ø 15 telefonische Beratungen.

Freitags:

Ø fünf Telefonberatungen.

Insgesamt gab es im Berichtszeitraum ca. 1800 Beratungen

5. Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus (Koordiniert und Beratungssetting inkludiert)

Betreuungsverein:

Berät zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung werden auch gemeinsam ausgefüllt.

„BIVA“:

Die Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen unterstützt bei den Rechten von Bewohnenden aller Heimarten und Wohnformen.

„EUTB“:

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung berät zu allen Leistungskomplexen des Sozialleistungsrechtes.

„Lückenfüller“:

Verstehen von Post, Antworten auf Behördenbriefen. Sie helfen auch beim Verstehen des Smartphones oder Tablets. Antragsannahme des Fonds „Menschen helfen Menschen“ des DRK.

„Senioren Mobil“:

Führt Tagesveranstaltungen und Ausflüge durch.

Rentenberatung:

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, zu Themen der Regelaltersrente, Versicherungsverläufe, Versicherungszeiten

6. Wesentliche Ereignisse der Weiter- und Neuentwicklung

- Fortsetzung Landesmittel „Engagementstrategie“ 2023-2025
- Mitwirkung an Projekt Gesamtstrategie Ehrenamt 2026-2028
- Initiierung Stadtportal „Integrat“
- Kompaktkurs Demenzpartner
- Comicausstellung „Demensch“ zur Aufklärung von Demenz
- Kooperationsvereinbarung Netzwerk Demenz Kreis Pinneberg
- Frühstücksformat „Gemeinsam statt einsam“
- Beginn des Formates „AufLeben“ mit Einführung eines Bewegungskalenders
- Zusammenarbeit Seniorenbeirat

7. Ausblick 2026

- Etablierung „Stadtportal“ Integrat
- Beantragung neuer Fördermittel „Gesamtstrategie Ehrenamt“

Verfasst von Marcel Bauermeister